

handel im Jahre 1949 über 33 Prozent betrug. Jetzt hat die Sowjetunion sich bereit erklärt, mit einem kurzfristigen Kredit an die Deutsche Demokratische Republik 20000 Tonnen Fleisch, 10000 Tonnen Pflanzenöl, 10000 Tonnen Butter, 25000 Tonnen Butterschmalz, 2500 Tonnen Speck, 17000 Tonnen Fisch und außerdem im November-Dezember dieses Jahres 8000 Tonnen Baumwolle zu liefern. (Stürmischer Beifall. Die Delegierten erheben sich von den Plätzen.) Infolge der joprozentigen Senkung der Reparationslieferungen haben sich unsere Exportreserven an Industriewaren bedeutend erhöht.

Unser unentwegtes Bestreben, die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Westdeutschland zu entfalten, stößt auf deren systematische Unterbindung durch die anglo-amerikanischen Besatzungsbehörden und auf den Widerstand der Bonner Marionettenregierung. Durch das Verschulden der Bonner Regierung, die die Anweisungen der anglo-amerikanischen Imperialisten befolgt, werden die Handelsabkommen von Westdeutschland nicht eingehalten. Trotz alledem werden wir bemüht sein, den Handel und die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Westdeutschland zu entwickeln, woran unserer Meinung nach Westdeutschland mehr interessiert ist als wir selbst.

Seit der im Jahre 1948 erfolgreich durchgeführten Währungsreform hat die Deutsche Demokratische Republik eine stabile Währung, die Mark der Deutschen Notenbank. Die weitere Hebung der Kaufkraft der Mark durch die Senkung der Preise und der Selbstkosten der Produktion muß ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftspolitik der Partei bleiben, die auf einen bisher in Deutschland beispiellosen Aufschwung der Produktivkräfte und die Hebung des Wohlstandes des Volkes gerichtet ist.

Es ist hervorzuheben, daß die volkseigene Industrie zur führenden und bestimmenden Kraft in der Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik geworden ist. Im Jahre 1948 machte ihr Anteil an dem Gesamtwert der Produktion 60 Prozent aus, der in diesem Jahr auf fast 70 Prozent gestiegen ist. Dabei betrug der Anteil des volkseigenen Sektors in der Schwerindustrie 1949 83,4 Prozent. Die Verbesserung der Arbeit der volkseigenen Betriebe ist aus ihrer gestiegenen Rentabilität ersichtlich. Der Gesamtgewinn der volkseigenen Betriebe beträgt in diesem Jahr mindestens 1,3 Milliarden Mark, während er im Vorjahr nur \$66 Millionen Mark betrug. Es gibt im volkseigenen Sektor jedoch noch große Reserven, die für die weitere Senkung der Selbstkosten und zur Steigerung der Rentabilität ausgenutzt werden müssen.